

Interkulturelle VermittlerInnen (ikV) – das Berufsbild

Als interkulturelles Vermitteln wird der Austausch von Wissen und Informationen zwischen Angehörigen verschiedener Lebenswelten- und -formen bezeichnet. Die sprachliche und kulturelle Verständigung steht dabei im Mittelpunkt. Neben sprachlichen Qualifikationen verfügen interkulturelle VermittlerInnen (ikV) über Wissen im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich sowie über Kenntnisse der schweizerischen Strukturen. In der Ausbildung (MEL) eignen sich die ikV weitere Kompetenzen in der Beratung und Begleitung von Personen im Integrationsprozess an und erhalten methodische Werkzeuge für die Informationsvermittlung und die konkrete Projektarbeit. Professionelle interkulturelle VermittlerInnen und Vermittler haben einen eidgenössischen Fachausweis für Fachpersonen in interkulturellem Dolmetschen und Vermitteln.

Wie finde ich Interkulturelle VermittlerInnen?

«HEKS Linguadukt AG/SO» verfügt als interkultureller Dolmetschdienst über einen Pool an qualifizierten und einsatzbereiten interkulturellen VermittlerInnen und Vermittlern.

Ausgehend von Ihren Wünschen und Vorstellungen werden Thema, Ziele und Ablauf des Einsatzes geklärt und im Detail geplant. Welche Person sich für Ihren Einsatz am besten eignet, hängt von Ihrem Auftrag und Ihren Bedürfnissen sowie der Herkunft und Kultur des ikV ab. Weiter prüfen wir die Tätigkeitsschwerpunkte, Vorbildung und die persönliche Eignung der vermittelnden Person. «HEKS Linguadukt AG/SO» unterstützt die ikV in ihrer Arbeit. Jeder Einsatz wird sorgfältig begleitet.

Kontakt

Auf der Homepage von «HEKS Linguadukt AG/SO», Angebot Solothurn, finden Sie das Auftragsformular für interkulturelles Vermitteln. Anhand dieses Formulars können Sie Ihren Auftrag beschreiben und per Mail senden an: linguadukt-agso@heks.ch.

Oder Sie wenden sich an das Büro von «HEKS Linguadukt» in Solothurn. Je nach Wunsch und Dienstleistung ist es von Vorteil, ein persönliches Gespräch zu vereinbaren.

Kontakt: Sla Dinek, sladana.dinek@heks.ch, Tel. 032 333 30 15

AltuM Aargau: ein Beispiel für erfolgreiche Interkulturelle Vermittlung

Das Projekt «HEKS AltuM – Alter und Migration» trägt dazu bei, dass Frauen und Männer im Kanton Aargau – unabhängig von ihrer Herkunft und Sprache – ihr Leben nach der Pensionierung selbstständig und bei möglichst guter Gesundheit und Lebensqualität gestalten können.

Um ältere Migrantinnen und Migranten zu erreichen, arbeitet «HEKS AltuM Aargau» eng mit interkulturellen VermittlerInnen und Vermittlern zusammen. Dank ihrem grossen Netzwerk, ihrem interkulturellen Fachwissen und ihren Beraterfähigkeiten profitieren ältere Migrantinnen und Migranten aus allen Sprachregionen von den Dienstleistungen von «HEKS AltuM Aargau». Die ikV organisieren regelmässig selbstständig Café-Treffs, sie bieten Unterstützung bei Informationsveranstaltungen und motivieren ältere Migrantinnen und Migranten gezielt für die Teilnahme an Kursen zur Förderung der Gesundheit. «HEKS AltuM Aargau» ist dank der Mitarbeit der ikV erfolgreich und wurde 2017 mit dem ersten Preis des «Silver Awards» des Kantons Aargau ausgezeichnet.

Kontakt: Yvonne Kneubühler, altum-agso@heks.ch, Tel. 062 836 30 20



HILFSWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHEN SCHWEIZ

Vermittlung von ikV Einsätzen:

HEKS Linguadukt – Interkultureller Dolmetschdienst AG/SO

Niklaus-Konrad-Strasse 18

Postfach

4501 Solothurn

Tel. 032 333 30 15

linguadukt-agso@heks.ch

<http://linguadukt-agso.heks.ch>

Bürozeiten: Di und Mi 09.00–12.00 und 13.30–16.30

Telefonzeiten: Täglich 09.00–12.00 und 13.30–16.30



Interkulturelle VermittlerInnen und Vermittler unterstützen Sie

Wie Sie ihre Arbeit für und mit Migrantinnen und Migranten wirksamer gestalten können.

Praxisbeispiele

«Ich unterstütze Ihre Klientinnen und Klienten bei administrativen und organisatorischen Aufgaben im Alltag oder begleite sie zur Anmeldung auf ein Amt oder eine Fachstelle.»

Begleiten von Personen im Integrationsprozess

«Ich führe fremdsprachige Eltern durch die Berufsschau. Wer die Vielfalt der Berufe und Ausbildungswege versteht, kann seine Kinder bei der Berufswahl besser unterstützen.»

«Sie wollen im Quartierzentrum einen neuen Treffpunkt für Eltern aufbauen? Ich habe gelernt, mit Gruppen zu arbeiten und kann für Sie ein attraktives Programm organisieren.»

Leiten von Gesprächsgruppen im interkulturellen Kontext

«Sie sagen mir, was Sie Ihren Klientinnen und Klienten vermitteln möchten und welche Bedürfnisse und Anliegen ich im Gespräch klären soll. Danach können Sie Ihre Massnahmen zielorientiert planen.»

Das können interkulturelle VermittlerInnen und Vermittler

Interkulturelle VermittlerInnen (ikV) sind Fachpersonen, die in zwei Welten zu Hause sind und in folgenden Bereichen qualifiziert sind:



Veranstaltungen leiten

Gespräche leiten

Mitwirken

Begleiten

Praxisbeispiele

«Wenn Sie in Ihrer interkulturellen Arbeit immer wieder auf dieselben Fragestellungen und Grenzen stossen, komme ich gerne für einen Austausch hinzu. Ich kenne und verstehe die Werte und Normen beider Welten.»

Mitwirken bei Projekten

«Ich sammle in meiner täglichen Arbeit wichtige Erfahrungen, die ich gerne weitergebe, damit Integration und Partizipation besser gelingen.»

«Ich motiviere meine Landsleute zur Teilnahme an Informations- oder Bildungsveranstaltungen, die Sie und ich gemeinsam vorbereiten und umsetzen, z.B. zu Ernährung, Bewegung oder zu Medienkonsum.»

Leiten von Informations- und Bildungsveranstaltungen

«Auch an Tagungen vermittele ich gerne mein interkulturelles Wissen. Dann sind die Teilnehmenden nicht meine Landsleute, sondern hiesige Fachleute.»